

**Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales
der Gemeinde Appen (öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 20.02.2020

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:05 Uhr

Ort, Raum: Bürgerhaus Appen (Grootdeel), Hauptstraße 79,
25482 Appen

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Hans-Joachim
Banaschak CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jan-Christoph Heitmann
CDU

Frau Nicole Kaufmann FDP

Herr Hans-Peter Lütje CDU

Herr Hans Martens SPD

Frau Bärbel Pein FDP

Herr Michael Seus

Frau Maybrit Venzke SPD

Vorsitzender

Außerdem anwesend

Herr Wilfred Diekert Vors. des TuS
Appen

Herr Stefan Hommert Elternbeiratsvor-
sitzender

Herr Oliver Levold Vorsitzender
Schulverein

Frau Petra Müller SPD

Herr Martin Scharnweber Schulleiter ab 19.45 Uhr
Grundschule
Appen

Herr Kai Semmelhack Jugendbetreuer
Jupita

Frau Stephanie Verdinek Heilpädagogi-
scher Nachbar-
schaftskindergar-
ten

Frau Ingrid Wentorp Vertreterin Seni-
orenbeirat

Frau Andrea Wohlfeil Leiterin des DRK
Bewegungskin-

Kindergartens Appen

Presse

Pinneberger Tageblatt

Protokollführer/-in

Frau Jennifer Jathe-Klemm

Fachbereichsleiterin FB 4

Entschuldigt fehlen:

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 06.02.2020 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Bürgermeisters
Vorlage: 1458/2020/APP/BV
- 2.1. Kindergartenbedarfsplanung
- 2.2. Übersicht über die Gruppen- und Belegungszahlen der Appener Kindertagesstätten
- 2.3. Unterbringung in auswärtigen Kindertagesstätten
- 2.4. Aufnahmesituation an der Grundschule Appen

2.5. Sozialstaffel Betreuungsschule

2.6. Jahresbericht Jupita 2019

2.7. Sommerferienprogramm 2020

2.8. Seniorenweihnachtsfeier 2019

2.9. Seniorenausfahrt 2020

2.10. Anpassung der Turn- und Sporthallenmiete

2.11. Auslastung Bürgerhaus Appen 2019

2.12. Bürgerhaus-Hausmeister

2.13. Breitband / Streit mit den Stadtwerken Barmstedt

2.14. Gespräche ÖPNV wegen dem geplanten Bürgerbus / Initiative Seniorenbeirat

3. Anfragen

3.1. Kunstrassenplatz

3.2. Anfrage Herr Seus - Namensfindung neuer Kindergarten

3.3. Anfrage Herr Seus - Sachstand Finanzierungsvertrag für den neuen Kindergarten

3.4. Anfrage Herr Seus - Beirat im neuen Kindergarten / Geschäftsordnung und Wahl

3.5. Anfrage Herr Seus / Anmietung bisheriges Kita-Gebäude von der Kirchengemeinde

3.6. Anfrage Herr Seus - Kita Heideweg / Endabrechnung Küche

3.7. Anfrage Herr Seus - Sachstand Betreuungsplätze im Kita-Bereich

4. Berichterstattung von Frau Wohlfeil - DRK Kindergarten

5. Kita-Reform 2020 / allgemeine Informationen
Vorlage: 1459/2020/APP/BV

6. Antrag auf anteilige Kostenübernahme bei der Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen oder Erzieher der Lebenshilfe für die Kindertagesstätte Heideweg
Vorlage: 1466/2020/APP/BV

7. Zuschüsse an den TuS Appen für die Begleichung des Entgeltes für die Benutzung der Sportanlagen 2019
Vorlage: 1453/2020/APP/BV

8. Beitrag vom Schulleiter

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Einwohnerfragestunde

Herr Sprick erkundigt sich, wer für die Pflege des „Gummiplatzes“ auf dem Sportplatzgelände zuständig ist. Die vorhandenen Sitzbänke sind vergammelt und sollten dringend entsorgt werden.

Herr Bürgermeister Banaschak sagt zu, den Bauhof entsprechend zu informieren.

**zu 2 Bericht des Bürgermeisters
Vorlage: 1458/2020/APP/BV**

Herr Banaschak verweist auf den schriftlichen vorliegenden Bericht.

zu 2.1 Kindergartenbedarfsplanung

Die aktuelle Bedarfsplanung für den Amtsbereich Geest und Marsch Südholstein ist als Auszug für die Gemeinde Appen als Anlage beigefügt (wurde bereits mit der Sitzungseinladung zur Verfügung gestellt).

Auf Nachfrage von Herrn Seus erläutert Frau Jathe-Klemm das vorliegende Zahlenwerk. In der Spalte „Kinder, die im lfd. Jahr 3 Jahre alt werden, sind alle Kinder berücksichtigt, die in dem lfd. Kindergartenjahr -August bis Juli- drei Jahre alt werden. Insbesondere, die Kinder die noch im II. Kalenderhalbjahr drei Jahre alt werden, müssen versorgt werden. Die Kinder, die im nächsten Kalenderjahr drei Jahre alt werden, können entweder in der Krippe/ Tagespflege betreut bleiben oder die Eltern sind meistens darauf eingestellt, dass die Kinder erst zum neuen Kindergartenjahr berücksichtigt werden können. Dennoch ist es für eine vollständige und weitsichtige Bedarfsplanung richtig, dass diese Kinderzahlen mit bedacht werden. Durch die Umwandlung von zwei I-Gruppen in der Kindertagesstätte Heideweg zum Kindergartenjahr 2020/21 werden 18 Elementarplätze zusätz-

lich entstehen. Dadurch müsste der Bedarf an Elementarplätzen für das Kindergartenjahr 2020/21 gedeckt werden können. Ggf. muss im Einzelfall eine Aufstockung auf 22 Plätze (nach dem neuen KitaG zulässig) erfolgen.

Außerdem werden die Krippenplätze durch den Neubau auf insgesamt 50 Plätze in der Gemeinde Appen ausgebaut.

Herr Bernert, Personalleitung der Lebenshilfe, äußert in diesem Zusammenhang, dass seitens der Lebenshilfe noch nicht abschließend geklärt sei, ob tatsächlich 2 I-Gruppen umgewandelt werden. Bisher ist die Lebenshilfe nur von einer Gruppenumwandlung ausgegangen. Hintergrund ist, dass derzeit noch nicht absehbar ist, ob der Bedarf an I-Plätzen gedeckt werden kann.

Herr Banaschak erklärt, dass die Verwaltung kurzfristig mit der Lebenshilfe ein klärendes Gespräch führen wird. Die geplanten Elementarplätze werden auf jeden Fall benötigt und waren auch in der Planung der Gemeinde eingeplant. Immerhin hat die Lebenshilfe den Vorschlag mit den Gruppenumwandlungen unterbreitet, alternativ hätte die Gemeinde die finanziellen Mittel für den Umbau der Hausmeisterwohnung zur Schaffung einer Elementargruppe zur Verfügung gestellt.

zu 2.2 Übersicht über die Gruppen- und Belegungszahlen der Appener Kindertagesstätten

Während der Sitzung im Juni 2011 wurde vereinbart, dass regelmäßig eine Übersicht über die Gruppen- und Belegungszahlen der Kindertagesstätten in der Gemeinde Appen gefertigt und dem Bürgermeisterbericht beigelegt wird.

Diese Übersicht wird jeweils zum Jahresanfang und zum Beginn eines Kindergartenjahres zur Verfügung gestellt (wurde bereits mit der Sitzungseinladung zur Verfügung gestellt).

zu 2.3 Unterbringung in auswärtigen Kindertagesstätten

Aktuell sind 26 Kinder (3 Krippen- / 23 Elementarkinder) in auswärtigen Kindertagesstätten untergebracht, hierfür sind entsprechende Kostenausgleichszahlungen zu leisten.

Außerdem sind noch 10 Vorgänge nicht abgeschlossen, in diesen Fällen ist noch mit Anforderungen des Kostenausgleichs zu rechnen.

Ab August 2020 wird es keine Kostenausgleichsfälle für auswärtige Unterbringungen mehr geben. Das neue Kindertagesstättengesetz sieht zwar die Möglichkeit der auswärtigen Unterbringung deutlich vor. Zur Stärkung des Wunsch- und Wahlrechts müssen die Sorgeberechtigten bei der Standortgemeinde jedoch keine Kostenübernahmeerklärung mehr beantragen. Die Wohnortgemeinden leisten zukünftig pro betreutes Kind den entsprechenden Wohnsitzanteil.

zu 2.4 Aufnahmesituation an der Grundschule Appen

Eine Nachfrage bei der Grundschule Appen hat ergeben, dass davon ausgegangen werden kann, dass ca. 50 Erstklässler (41 Appener, 9 auswärtige – zweizügig) eingeschult werden.

zu 2.5 Sozialstaffel Betreuungsschule

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales hat um halbjährliche Berichterstattung gebeten.
Insgesamt wird für 5 Kinder eine Sozialstaffel gewährt. Davon sind 3 Kinder betroffen, die aus sozialem Aspekt in der Betreuungsschule betreut werden.

zu 2.6 Jahresbericht Jupita 2019

Der Jahresbericht für das Jupita ist als Anlage beigefügt (wurde der Sitzungseinladung beigefügt).

zu 2.7 Sommerferienprogramm 2020

Das Planungstreffen wird am 11.03.2020 stattfinden. Die Programmhefte werden voraussichtlich Anfang Mai 2020 verteilt.

zu 2.8 Seniorenweihnachtsfeier 2019

Insgesamt haben 122 Senioren an der Seniorenweihnachtsfeier teilgenommen, hierfür sind Kosten in Höhe von 1.238,43 Euro entstanden.

zu 2.9 Seniorenausfahrt 2020

Die Ausfahrt wird am 19.05.2020 stattfinden. Es geht zum Spargel-Essen in die Wingst. Nach dem Mittagessen kann eine Rundfahrt oder alternativ ein Besuch im Baby-Zoo erfolgen. Zum Abschluss gibt es dann noch eine gemeinsame Kaffeetafel. Die Einladungen werden im April 2020 verteilt.

zu 2.10 Anpassung der Turn- und Sporthallenmiete

Aufgrund der Kostenzusammenstellung für die Sportanlagen für das Jahr 2019 wurden die Stundenverrechnungssätze für die Turn- und Sporthalle angepasst.

Die Miete beträgt nun für die Turnhalle 20,00 €/Std. und für die Sporthalle 31 €/Std.

zu 2.11 Auslastung Bürgerhaus Appen 2019

Als Anlage ist die Übersicht „Auslastung Bürgerhaus Appen 2019“ beigelegt (wurde bereits der Sitzungseinladung beigelegt).

zu 2.12 Bürgerhaus-Hausmeister

Zum 1.03.2020 ist ein neuer Hausmeister für das Bürgerhaus eingestellt. Herr Banaschak bittet um Unterstützung und Verständnis, wenn am Anfang noch nicht alles reibungslos funktioniert.

zu 2.13 Breitband / Streit mit den Stadtwerken Barmstedt

Herr Banaschak erläutert kurz den Hintergrund für das Schreiben der Gemeinde. Der ländliche Raum ist beim Ausbau mit Breitband stark vernachlässigt. Daher wurde ein Zweckverband gegründet, dem 18 Gemeinden beigetreten sind. Jede Gemeinde musste eine Einlage von 20.000 Euro leisten.

Die Unterversorgung wurde ermittelt und ein entsprechender Förderantrag für eine Fördersumme von etwa 3 Mio. Euro gestellt. Der Zweckverband musste für die erforderlichen Eigenmittel ein entsprechendes Darlehn aufnehmen. Die Leitungen wurden an Wilhelm Tel vermietet, durch die Einnahmen soll das Darlehn wieder zurück gezahlt werden.

In einem zweiten Anlaufverfahren wurde versucht einen Anbieter für den Ausbau der „schwarzen Flecken“ zu finden. Jedoch hat kein Anbieter ein Interesse bekundet. Ein erneuter Förderantrag wurde gestellt, der Bescheid steht noch aus.

Es kann jetzt nicht sein, dass nun die Stadtwerke Barmstedt Interesse haben in den Gemeinden Appen und Moorrege den Breitband-Ausbau zu übernehmen. Eine finanzielle Schieflage für den Zweckverband könnte entstehen und muss auf jeden Fall vermieden werden.

Herr Lütje ergänzt, dass mit der Kommunalaufsicht Kontakt aufgenommen wurde. Die Gemeindevertretungen Moorrege und Appen müssen sich mit der Thematik befassen und entsprechende Beschlüsse fassen.

Frau Scholl erkundigt sich nach den Anschlusskosten über den Zweckverband. Herr Banaschak berichtet, dass bei erfolgreichem Förderantrag die Anschlussgebühr vermutlich entfallen wird.

zu 2.14 Gespräche ÖPNV wegen dem geplanten Bürgerbus / Initiative Seniorenbeirat

Herr Lütje informiert darüber, dass er Gespräche mit Herrn Mozer / ÖPNV geführt hat. Auf Amtsebene konnte er keine Interessensbekundungen für einen Bürgerbus feststellen, daher erfolgte dies Gespräch. Herr Lütje führt aus, dass der ÖPNV einen Bürgerbus finanzieren würde, wenn es in der Versorgung tatsächlich Lücken geben würde. In der Gemeinde Appen gibt es aber eine gute Anbindung an den ÖPNV, von daher wird kein Handlungsbedarf gesehen. Außerdem berichtet Herr Lütje, dass erhebliche Verbesserungen (Buslinie 6663 und S 3 – Durchfahrt bis zum Bahnhof

Pinneberg) vorgesehen sind.

Weiter führt er aus, dass ein Bürgerbus als gewerblich eingestuft wird, wenn für die Fahrten Einnahmen vorgesehen sind. Dann wäre der Bürgerbus genehmigungspflichtig. Es besteht kaum Aussicht auf eine entsprechende Genehmigung. Herr Lütje wünscht sich eine abschließende Entscheidung über dies Anliegen in der kommenden GV-Sitzung.

Frau Wentrop weist in diesem Zusammenhang auf die geplante Veranstaltung gemeinsam mit dem VHH am 24.03.2020 hin.

zu 3 Anfragen

zu 3.1 Kunstrasenplatz

Herr Martens erklärt, dass es nach der letzten Sitzung des Bauausschusses noch zahlreiche Nachfragen gegeben hat. Von der möchte er dies Thema noch einmal erörtern.

Herr Lütje erklärt, dass die CDU-Fraktion noch ein klärendes Gespräch mit allen Beteiligten wünscht und hat dafür den 5.03.2020 vorgeschlagen. Nach mehreren Anläufen liegen ihm nun alle Unterlagen entsprechend vor. Das Gespräch sollte auf jeden Fall noch vor der Sitzung des FA stattfinden. Die Vertreter der FDP- und SPD-Fraktion teilen mit, dass der Gesprächstermin am 5.03.2020 nicht passt.

Herr Diekert ergänzt kurz, dass der Architekt auf jeden Fall an der Sitzung der GV teilnehmen wird. Ob er noch zu einem gesonderten Termin erscheinen kann, müsste bei Bedarf noch geklärt werden.

Herr Diekert führt weiter aus, dass er in der Amtsverwaltung versucht hat eine Kopie des gestellten Förderantrages zu erhalten. Diese konnte ihn niemand aushändigen. Es ist daher unklar, ob der Förderantrag gestellt wurde. In diesem Zusammenhang äußert er sich negativ über die Zusammenarbeit mit der Amtsverwaltung.

zu 3.2 Anfrage Herr Seus - Namensfindung neuer Kindergarten

Herr Seus erkundigt sich, ob es bereits eine Namensfindung für den neuen Kindergarten gibt und wer dieses abschließend entscheidet.

Frau Müller erklärt, dass es eine Anfrage durch den Bürgermeister an die Fraktion zwecks Namensfindung gebeten hat. Von der CDU- und SPD-Fraktion gibt es den Vorschlag „Bewegungskindergarten des DRK Storchennest / am Storchennest“.

Frau Wohlfeil erklärt, dass ihr bisher nicht bekannt war, dass es noch einen Namen geben soll und daher noch keine Ideen überlegt worden sind.

Die abschließende Namensfindung erfolgt durch die Gemeindevertretung. Dieses Anliegen wird für die kommende Sitzung der GV aufgenommen.

zu 3.3 Anfrage Herr Seus - Sachstand Finanzierungsvertrag für den neuen Kindergarten

Herr Seus erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Finanzierungsvertrages mit dem DRK Kreisverband e.V.. Frau Jathe-Klemm informiert darüber, dass aufgrund des neuen KitaG eine Beratung über den Finanzierungsvertrag derzeit noch nicht möglich ist, da noch die Empfehlung des Ministeriums abgewartet werden. Es ist vorgesehen, dass über den Vertragsentwurf die GV vor der Sommerpause berät und beschließt.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Zeitplan ist mit dem DRK abgestimmt. Eine Information an die Ausschussmitglieder wurde versehentlich versäumt.

zu 3.4 Anfrage Herr Seus - Beirat im neuen Kindergarten / Geschäftsordnung und Wahl

Herr Seus erkundigt sich, wann die Wahl des Beirates erfolgt und die Geschäftsordnung erstellt wird. Frau Wohlfeil erklärt, dass die Wahl erst im Herbst 2020 erfolgen kann, wenn die Elternvertreter gewählt sind. Der Beirat wird sich dann mit der Geschäftsordnung befassen.

zu 3.5 Anfrage Herr Seus / Anmietung bisheriges Kita-Gebäude von der Kirchengemeinde

Herr Seus erinnert daran, dass die Kirchengemeinde Appen bis Ende März 2020 eine verbindliche Rückmeldung von der Gemeinde benötigt, ob das jetzige Kita-Gebäude für eine Übergangsweise ab August 2020 angemietet wird.

Herr Banaschak erklärt, dass der Bau zwar minimal im Verzug ist, jedoch insgesamt der Zeitplan zum jetzigen Zeitpunkt gehalten werden kann. Die Verwaltung wird rechtzeitig mit dem Architekten abstimmen, ob eine Übergangslösung erforderlich wird und ggf. alles Weitere in die Wege leiten.

zu 3.6 Anfrage Herr Seus - Kita Heideweg / Endabrechnung Küche

Herr Seus bemängelt, dass die Endabrechnung für die neue Küche in der Kita Heideweg der Lebenshilfe noch nicht vorliegt. Frau Jathe-Klemm sagt zu, dass dies mit der Lebenshilfe zu klären. Sobald die Maßnahme endgültig abgerechnet ist, wird über die tatsächliche Endsumme informiert.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Lebenshilfe teilte telefonisch mit, dass die Abrechnung fertig gestellt ist. Die Abrechnung wird von Herrn Behrens beim Klärungsgespräch wegen der weiteren Elementarplätze überreicht.

zu 3.7 Anfrage Herr Seus - Sachstand Betreuungsplätze im Kita-Bereich

Herr Martens bittet dieses Thema zu vertagen, da es zunächst ein klärendes Gespräch mit Herrn Behrens, Geschäftsführer der Lebenshilfe, geben muss.

Nach Einschätzung der Verwaltung können die Elementarkinder, die bis zum Jahresende drei Jahre alt werden, versorgt werden, wenn die 18 zusätzlich geplanten Elementarplätze ab August 2020 zur Verfügung stehen würden.

zu 4 Berichterstattung von Frau Wohlfeil - DRK Kindergarten

Frau Wohlfeil berichtet kurz über den aktuellen Stand und den weiteren Verlauf. Die Kennlerngespräche mit den Eltern der Bestandskinder werden jetzt terminiert bzw. die ersten Gespräche haben schon stattgefunden. Die Zusagen für die Bestandskinder sind über das Kita-Portal bereits erfolgt. Die Verträge für die Bestandskinder und für die zukünftigen Kinder können noch nicht geschlossen werden, da durch die gesetzlichen Veränderungen auch noch Anpassungen erfolgen müssen. Es wird davon ausgegangen, dass die Verträge im Juni 2020 geschlossen werden können.

Parallel läuft derzeit das Vergabeverfahren der freien Kitaplätze zum August 2020.

Zum Personalstand kann positiv berichtet werden, dass bereits 14 Arbeitsverträge geschlossen sind. Eine weitere Zusage liegt bereits vor, so dass es bereits einen Personalstamm von 15 pädagogischen Fachkräften gibt. Weitere Vorstellungsgespräche stehen an, so dass sich die Situation sehr positiv darstellt.

Auf Nachfrage erklärt Frau Wohlfeil, dass bereits 5 Fachkräfte das Bewegungskonzept kennen. Für das Team wird es zu Beginn eine Basisschulung mit einem Umfang von 4 Fortbildungstagen geben. Bisher gibt es einen männlichen Erzieher für die zukünftige Kindertagesstätte.

Anmerkung der Verwaltung:

Auf Wunsch werden hier die Vergabekriterien, Beschluss vom Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales vom 03.09.2015 aufgeführt: Soziale Dringlichkeit, Berufstätigkeit beider Elternteile (mit Bestätigung der Arbeitgeber), Geschwisterkind, Arbeitssuchend, Anmeldedatum

zur Kenntnis genommen

zu 5 Kita-Reform 2020 / allgemeine Informationen
Vorlage: 1459/2020/APP/BV

Herr Martens erklärt, dass es eine sehr umfangreiche Kita-Reform 2020 gibt und auch die zur Verfügung gestellten Unterlagen sehr umfangreich sind. Er bittet daher Frau Jathe-Klemm die wesentlichen Punkte kurz zu erläutern.

Frau Jathe-Klemm erläutert die vorliegende Vorlage.

Die wesentlichen Punkte:

- Entlastung und Stärkung der Eltern (Deckelung der Elternbeiträge, Verbesserung der Wahlmöglichkeiten über die Gemeindegrenzen hinweg)

- Verbesserung der Qualität (Erhöhung Fachkraft-Kind-Schlüssel, Reduzierung der Gruppengröße im Elementarbereich, Verankerung von Leitungsfreistellungen und Verfügungszeiten)
- Entlastung der Kommunen (Erhöhung des Landesanteils an der Gesamtfinanzierung, Beteiligung durch verlässlichen Finanzierungsanteil, keine zusätzlichen Finanzierungsrichtlinien)

Es ergeben sich folgende Veränderungen:

- Umstellung erfolgt in zwei Schritten (Übergang von Defizit- auf Pauschalfinanzierung bis 31.12.2024, ab 2025 Pauschalfinanzierung, Evaluation während der Übergangsphase)
- Land und Wohnortgemeinden zahlen pro betreutem Kind in Kita oder Kindertagespflege festgelegten Betrag an den Kreis (Basis ist das Standard-Qualitäts-Kosten-Modell =SQKM)
- Eltern zahlen gedeckelten Elternbeitrag (Formel: wöchentliche Betreuungszeit x 5,66 Euro für Kinder ab 3 Jahren bzw. 7,21 Euro für Kinder unter 3 Jahren / eine einheitliche Gebührentabelle vom Land wird noch erwartet)
- Landeseinheitliche Sozialermäßigung
- Ausgleich für strukturelle Nachteile ab 2025 vorgesehen (Definitionen bleiben noch abzuwarten)
- Neue Gruppengrößen

Wie geht es weiter, was ist zu tun?

- Anpassung der Betreuungszeiten / Abstimmungen mit dem Träger

Das neue Gesetz sieht keine Früh- und Spätdienste mehr vor. Dafür gibt es zwar mögliche Randbetreuungszeiten, diese werden aber zukünftig nur pro Kind gefördert. Sollte nur eine kleine Anzahl einen Bedarf an der Randzeit haben, wird nur für diese Kinderzahl eine Förderung durch das Land erfolgen, obwohl der Personalschlüssel weiter besteht. Die größeren Träger haben bereits ermittelt, dass dies wirtschaftlich nur bei einer Nachfrage ab 16 Kindern tragbar wäre. Hier ist zu überlegen, ob die Randzeiten vermehrt in die Gruppenbetreuungszeit übergeben, dann erfolgt eine finanzielle Förderung der Gruppen und es besteht kein finanzielles Risiko für den Träger.

- Die Anpassung der Finanzierungsverträge auf die Fördervoraussetzungen und Festlegung der vertraglichen Laufzeit bis 31.12.2024.

Es sollten bis Ende Februar 2020 noch Empfehlungen und Textbausteine, erarbeitet durch eine AG auf Landesebene, zur Verfügung gestellt werden. Auf Amtsebene ist vorgesehen, die neuen Verträge in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vor der Sommerpause zu beschließen.

- Die Träger müssen bei der Evaluation unterstützen

Darstellung der Betriebskosten unter gesonderter Ausweisung der Kosten, die die Standards „überschreiten“.

Aus Sicht der Verwaltung ist der vorgesehene Zeitplan sehr knapp, da die Empfehlungen und Verordnungen zum Gesetz noch nicht vorliegen. Es wird dennoch versucht, dass die neuen Finanzierungsverträge rechtzeitig angepasst sind und entsprechend beschlossen werden können.

Herr Lütje dankt Frau Jathe-Klemm für die Ausführungen. Er führt aus, dass die finanziellen Auswirkungen abzuwarten bleiben.

zur Kenntnis genommen

zu 6 Antrag auf anteilige Kostenübernahme bei der Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen oder Erzieher der Lebenshilfe für die Kindertagesstätte Heideweg
Vorlage: 1466/2020/APP/BV

Herr Martens bittet Herrn Bernert, Personalleitung der Lebenshilfe, um kurze Erläuterung des Antrags. Herr Bernert bittet zunächst um Entschuldigung für die Irritationen wegen dem Ausbau der Elementarplätze und sagt zu, dass es kurzfristig eine Email zwecks Aufklärung des Sachverhaltes geben wird.

Herr Banaschak sagt zu, dass die Verwaltung am kommenden Tag einen Gesprächstermin mit dem Geschäftsführer der Lebenshilfe vereinbaren wird um umgehend Klarheit zu bekommen. Die Idee mit den Gruppenumwandlung hat die Lebenshilfe bei der Sitzung im November 2019 der Gemeinde unterbreitet. Daher wurde von dem Ausbau der Hausmeisterwohnung Abstand genommen.

Herr Bernert erläutert kurz den vorliegenden Antrag und die Notwendigkeit für diesen Antrag. Er führt aus, dass versucht wird die Nachwuchskraft an die Kita Heideweg zu binden. Außerdem erklärt er, dass im 2. und 3. Lehrjahr bereits eine Anrechnung auf den Fachkräfteschlüssel erfolgen könnte.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt, die nicht durch Zuschüsse Dritter gedeckten Kosten der Ausbildungsvergütung für einen Ausbildungsplatz an der Kindertagesstätte Heideweg der Lebenshilfe zum Ausbildungsjahr 2020/21 zu übernehmen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 1 Enthaltung: 0

zu 7 Zuschüsse an den TuS Appen für die Begleichung des Entgeltes für die Benutzung der Sportanlagen 2019
Vorlage: 1453/2020/APP/BV

Herr Martens erläutert kurz den Hintergrund und nennt die entstandenen Kosten für die einzelnen Objekte.

Objekt	Gesamtkosten	Stundensatz
Anteil TuS		
Sporthalle	146.572,92 €	60,18 €
95.297,98 €		
Turnhalle	68.486,68 €	48,32 €
60.949,52 €		
Sportplatzgebäude	36.904,90 €	
36.904,90 €		
Sportplätze	77.763,46 €	43,26 €
69.717,17 €		
	329.727,66 €	
262.869,57 €		

Für die aufgeführten Objekte sind insgesamt Kosten in Höhe von 329.727,66 € entstanden. Im Verhältnis der Nutzungsstunden entstehen dem TuS Appen anteilige Kosten in Höhe von 262.869,57 €.

Herr Diekert macht deutlich, dass es sich hierbei nur um interne Umbuchungen der Gemeinde handelt. In diesem Zusammenhang äußert er wieder seine jährlichen Anmerkungen zu den Positionen „Abschreibung und Verzinsung“.

Anmerkung der Verwaltung:

Frau Jathe-Klemm erläutert den Unterschied der Stundensätze zu dem TOP 7 und den genannten Sätzen im Bericht des Bürgermeisters. Die genannten Stundensätze im Bericht des Bürgermeisters sind ohne Abschreibung und Verzinsung ermittelt und dienen als Grundlage, wenn Hallenzeiten vermietet werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschließt, dem TuS Appen für das Jahr 2019 einen gemeindlichen Zuschuss in Höhe von 262.869,57 € zu gewähren.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 8 Beitrag vom Schulleiter

Herr Scharnweber stellt kurz die neue Schulsekretärin Frau Anika Hommert vor und dankt ihr für den tollen Einsatz in der Schule.

Außerdem nutzt er die Gelegenheit und dankt für die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Amtsverwaltung, insbesondere nennt er Frau Jathe-Klemm, Frau Seemann und Herrn Borchers.

Für die Richtigkeit:

Datum: 04.03.2020

(Hans Martens)
Vorsitzender

(Jennifer Jathe-Klemm)
Protokollführerin